

LUXEMBURGER AUTORENLEXIKON

Autor (PDF)

Joseph Funck

03.05.1902 Luxemburg - 16.06.1978 Luxemburg

Joseph Funck verbrachte seine Kindheit und Jugend in Luxemburg, Esch/Alzette und Petingen. Seine Studien am Athenäum brach er kurz vor dem Abitur ab. Nach zwei beschäftigungslosen Jahren trat er in die Dienste der Société métallurgique des terres rouges in Esch ein, wo er bis 1958 arbeitete. 1939 ließ er sich in der Stadt Luxemburg nieder. Joseph Funcks erste Schreibversuche fielen in die Gymnasialzeit, wo er auf einen Kreis literaturbegeisterter junger Menschen traf, zu denen u. a. [Émile Marx](#), [Albert Hoefler](#), [Nicolas Molling](#) und [Pol Michels](#) gehörten. Mit Émile Marx, der zu einer Art Mentor wurde, verband ihn eine dauernde literarische Freundschaft.

In den späten 1920er und 1930er Jahren veröffentlichte Joseph Funck literatur- und kunstkritische Artikel sowie dokumentarische Skizzen in der *Luxemburger Zeitung*, der *A-Z*, dem *Escher Tageblatt* und in *Les Cahiers luxembourgeois* sowie in den 1960er Jahren in *Arts et lettres*. Der Durchbruch gelang bei dem 1933 von *Les Cahiers luxembourgeois* ausgeschriebenen literarischen Wettbewerb, wo er mit *Jim Steller* zu den Preisträgern gehörte. Es handelt sich hierbei um die Anfangskapitel des späteren Romans *Kleines Schicksal*, der im Milieu des Lumpenproletariats, der Exkrementensammler und Lumpenhändler in den Unterstädten der Stadt Luxemburg spielt. Am Beispiel der Auseinandersetzung zwischen Jim, dem Repräsentanten der Unterschichten, und dem ihn auf den Weg der individuellen Besserung führen wollenden Arzt Karl Emmel soll die Unvereinbarkeit von Jims Welt mit den Normen der bürgerlichen Welt verdeutlicht werden. *Kleines Schicksal* erfuhr mehrere Neuauflagen und wurde 1938 von Albert Kaiser und 1957 von Raymon Mehlen illustriert. Der Band *Bastillen* handelt von der Unfreiheit der Menschen, den Unterdrückungsmechanismen, denen sie ausgesetzt sind, und ihren Versuchen zur gesellschaftlichen und politischen Emanzipation.



Joseph Funck
Foto: Raymon Mehlen ©

Daneben galt Joseph Funcks Interesse der Malerei und der bildenden Kunst. Von ihm stammt die Titelgrafik von [Albert Hoeflers](#) Lyrikband *Nächte*. Auch einige Selbstporträts sind überliefert. Joseph Funck, der Mitglied des Institut grand-ducal, Section des arts et des lettres war, verfasste 1971 zusammen mit [Joseph-Émile Muller](#) eine Studie über den luxemburgischen Maler [Michel Stoffel](#).

Germaine Goetzinger

Werke

Titel	Jahr	Sprache	Genres
Kleines Schicksal. Erzählung Joseph Funck [Autor]	1934	DEU	Prosa > Kurzprosa (Erzählung, Novelle, Kurzgeschichte...)
Bastillen. Schicksale in dunklen Zeiten Joseph Funck [Autor]	1948	DEU	Prosa > Kurzprosa (Erzählung, Novelle, Kurzgeschichte...)
Kleines Schicksal. Erzählung. Vorge stellt und kommentiert von Pierre Marson. (Lëtzebuurger Bibliothék; 10) Joseph Funck [Autor] Pierre Marson [Herausgeber / Redakteur]	2002	DEU	Prosa > Kurzprosa (Erzählung, Novelle, Kurzgeschichte...) Sonstiges > Literatur- und Kulturwissenschaft

Mitarbeit bei Zeitungen

Titel der Zeitung	Benutzte Namen
A-Z Luxemburger Illustrierte	Joseph Funck
Arts et lettres. publication de la Section des arts et des lettres de l'Institut grand-ducal	Joseph Funck
Cahiers luxembourgeois (Les). revue libre des lettres, des sciences et des arts	Joseph Funck
Hémecht (d') - La Patrie. Erausgi vun der Unio'n vun de Lëtzebuurger Freihëtsorganisatio'nen	Joseph Funck
Junge Welt. Literatur-Kunst-Sport-Schönheit	Joseph Funck
Luxemburger Zeitung III [1868-1941] / LZ	Joseph Funck
neue Zeit (Die) [1936-1940]. Monatsschrift für Demokratie, Geistesfreiheit und Kultur	Joseph Funck
Schriften des Verbandes Luxemburger Volksbildungsvereine	Joseph Funck
Tageblatt / Escher Tageblatt = Journal d'Esch. Zeitung fir Lëtzebuerg	Joseph Funck

Sekundärliteratur in Auswahl (Autor & Gesamtwerk)

Autor	Jahr	Info
E.M. (Emil Marx)	1934	Unser Interview. Junge Luxemburger schreiben. Die Ansicht Jos. Funcks. In: A-Z 1 (1934) 44, S. 10-12
Albert Hoefler	1945	Dichter unseres Landes. 1900-1945
Fernand Hoffmann	1978	Der Erzähler Joseph Funck. In: Die Warte-Perspectives 01.07.1978
Joseph-Émile Müller	1978	Jos. Funck (1902-1978). In: d'Lëtzebuurger Land 30.06.1978
Victor Delcourt	1992	Luxemburgische Literaturgeschichte. Autoren deutscher, französischer, luxemburgischer Sprache
Pierre Marson	2002	[Einleitung und wissenschaftlicher Kommentar = Introduction et commentaires scientifiques]. In: Kleines Schicksal, S. 127-270
Pierre Marson	2009	Literatur aus der vorigen Weltwirtschaftskrise. In: forum Nr. 292 (2009), p. 22-24
Pierre Marson	2013	"Du zeichnest, indes ich schrieb". Eine Widmung des Autors Joseph Funck an den Buchgrafiker Raymon Mehlen. In: Die Widmung = La dédicace, S. 142-147
Pierre Marson	2015	"Eine gründliche Dosis Russenliteratur, Gorki etwa, wäre nicht von übel". Joseph Funcks unabgeschlossenes Romanprojekt "Die Grauen". In: Korrekturspuren. Textmetamorphosen = Traces de correction. Textes en métamorphose, 2015, S. 72-89.

Sekundärliteratur zu den einzelnen Werken

Titel	Jahr
Kleines Schicksal. Erzählung	1934

Archiv

[CNL: L-0172](#)

Literaturpreise

Name	Auszeichnung	Ausgezeichnetes Werk	Jahr
Concours littéraire "Les Cahiers luxembourgeois"	2. Preis (Deutsche Novellen)	Jim Steller [Anfangskapitel von "Kleines Schicksal"]	1933

Mitgliedschaft

Name
Institut grand-ducal Section des arts et des lettres

Zuletzt geändert 20.03.2014